

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1776

13.5.1776 (No. 20)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-974666](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-974666)

Olden-
bürgische
wöchentliche



burgische
Anzeigen.

Montag, den 13. May 1776.

I. Gerichtlich. Proclam. und Publicat.

1) Demnach Friederich Knop, aus Cohasbergen, in der Graffschaft Delmenhorst gebürtig, von kleiner, jedoch ziemlich starker Statur, runden röhlichen Angesichts, mit einem Sergeen violetten Kleide und einer dunkelbraunen Perruque, mit einem Schwanz oder Zopfe, am 1sten May a. c. von Aurich, woselbst er sich seithero als Uhrmacher aufgehalten, heimlich entwichen und bey seiner Entweichung ein Paar silberne und eine tombakne Taschen Uhr, welche ihm zu repariren anvertrauet gewesen, diebischer Weise mit sich genommen, und dann dem Publico daran gelegen, daß vorbeschriebener Friederich Knop zur Haft und gebührenden Strafe gezogen werde; als wird, auf desfalls eingegangene Requisition des Stadt-Registrats zu Aurich, sämmtlichen Beamten hiesiger Graffschaften hiedurch aufgeboten, auf denselben fleißig zu achten, und, falls er sich in ihren Districten betreten läßt, sofort zur gefänglichen Haft zu ziehen und wohlverwahrt anhero einzusenden. Urkundlich unter dem zur hiesigen Hochfürstl. Regierung verordneten Insigel.

Oldenburg, den 10ten May 1776.

(L.S.)
(C.)

von Varendorff. Wolters.

2) Wann der Zoll und das Fähr-Geld zur Huntebrücke nunmehr durch Joachim Christian Closser für die gnädigste Herrschaft gehoben wird; so werden alle und jede welche sothanen Zoll und Fähr passiren müssen, hiemittelt angewiesen, sowohl sich bey Strafe der Confiscation und willkürlicher Brüche, dem Befinden nach, keiner verbotenen Schleich- und Nebenwege zu bedienen, als auch das Fähr- und Zoll-Geld jedesmal baar bey der Ueberfahrt zu entrichten.

Oldenburg aus der Cammer, den 11ten May 1776.

von Hendorff.

Wolken.

Wardenburg.

3) Wann die Lieferung von 80 Fuder schwarzen und 40 Fuder bunten Torf, so in hiesigem Zucht- und Werkhause erfordert werden, wenigstfordernd ausgedungen werden soll; und dann hiezu Terminus auf 23sten Junius angesetzt worden; so wird

solches hiemittelt öffentlich bekannt gemacht, und Können diejenigen, so die Lieferung zu übernehmen gedenken, sich am obbesagtem Tage, Morgens um 10 Uhr, hieselbst in Camera einfinden und ihre Forderung thun.

Oldenburg aus der Cammer, den 9ten May 1776.
von Hendorff. Schmidt von Hunrichs.

Admer.

- 4) Es soll dem Johann Menke Frerichs, Hausmann zu Altede, niemand, ohne seines ihm freywillig bestellten Curatoris Einwilligung, etwas borgen oder anleihen oder einige nachtheilige Handlungen mit ihm pflegen.
- 5) Johann Hinrich Dannemann, zur Kollfede, hat den aus der Gemeinheit zugenommenen Placken auf der bemeldten Kollfede belegen, mit dem darauf erbaueten Kleinen Hause, an Jürgen Wessels jun., verkauft.
Die Angabe ist den 3ten Jun. a. c., beym Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 6) Borchert Meyer, Rötter zu Nordloh, ist gesonnen, einiges Bauiland von ungefähr 12 Scheffel Saat groß, auch eine Scheune zum Abbruch, zu Befriedigung seiner Creditoren, den 12ten Jun., in Oltmann Ndben Krughause, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 10ten Jun. a. c., beym Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 7) Gerb Alers, Müller zu Gieselhorst, ist gewillet, seine, zu Steinhausen, auf dem Kranenkamp belegene Rötterey, den 14ten Jun., in dem Mühlen-Hause, zum Kranenkamp, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 12ten Jun. a. c., beym Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 8) Wider Hinrich Martens, neuen Rötter in Edeweg, der Vogtey Zwischenahn, entstehet Schuldenhalber, beym Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurß.
(1) Die Angabe ist den 12ten Jun. (2) Deduction den 26sten ejusd.
(3) Priorität-Urtheil den 9ten Jul. (4) Vergantung, oder Ldse den 22sten ejusdem.
- 9) Es hat der, wider Harmen Henrich Meyer, zu Bockhorn, vorhin bereits, beym Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte erkannte Concurß nunmehr seinen weitem Fortgang.
(1) Die Angabe ist den 15ten May (diejenigen Creditoren so ihre Forderungen bereits am 1sten Mart. angegeben, brauchen solches nicht zu wiederholen) (2) Deduction den 21sten May. (3) Priorität-Urtheil den 10ten Jun. (4) Vergantung oder Ldse den 25sten Jun. a. c.
- 10) Es soll die von Albert Cordes an Johann Haacke verkaufte in Alens belegene Rötterey, wegen nicht bezahlten Kaufschillings, auf des Käufers Schaden und Kosten, den 12ten Jun., in Wessel Wessels Behausung, zu Alens, anderweit verkauft werden.
Die Angabe ist den 4ten Jun a. c., beym Hochfürstl. Develgönnischen Landgerichte.
- 11) Wider Frerich, vorhin Dierk Willers, Brinkfeger zum Bohlenberge, im Amte Neuenburg, ist Schuldenhalber, beym Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurß erkannt.
(1) Die Angabe ist den 10ten Jun. (2) Deduction den 26sten ejusd.
(3) Priorität-Urtheil den 9ten Jul. (4) Vergantung oder Ldse den 22sten ejusdem.
- 12) Albert Grothe und Hinrich Wilkens haben ihr, in Waddens stehendes, von weyl. Herke Hercken herrührendes Haus mit 13 und ein halben Tücker Landes und Per-

inentien, als zwen Mannes und drey Frauens Kirchenstellen in der Waddenser Kirche und 21 Fuß Begräbniß auf dem Kirchhof daselbst, an Jürgen Dackfen zu Boying verkauft.

Die Angabe ist den 4ten Jun. a. c., beym Hochfürstl. Develgönnischen Landgerichte.

13) Wider Ulrich Voese, Hausmann zur Würple, Abbehauser Kirchspiels, entsteht Schuldenhalber, beym Hochfürstl. Develgönnischen Landgerichte, der Concurß.

(1) Die Angabe ist den 13ten Jun. (2) Deduction den 11ten Jul.

(3) Priorität, Urtheil den 3ten Sept. (4) Vergantung oder Löse den 26sten Sept. a. c.

14) Es ist in des Johann Friederich Cordes, Schiffers bey der kleinen Weser Concurß-Sache die Anführung der Präferenz, Urtheil erst am 4ten Jun. und die Löse am 18ten ejusd. bey hiesiger Hochfürstl. Regierung.

15) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der Herr Rathsherrwarter und bisheriger Armen Provisor Dehlbrügge und dessen Beystand Eltermann Schröder das aus des Leinweber Meisters Emanuel Primas Concurße gelbsete, auf der Pöggenburg belegene Haus, an den Schneider Amtsmeister von Alpen verkauft habe; und daß diejenige, so daran einen An- und Beyspruch zu haben vermeinen, sich damit auf den 11ten Jun. a. c., bey Strafe ewigen Stillschweigens, anzugeben schuldig seyn sollen.

Decretum Oldenburg in Curia, den 9ten May 1776.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

16) Es wird hiedurch jedermänniglich bekannt gemacht, daß Reiner Cornelius zu Altes, einen bey seiner daselbst belegenen und von seinem Vater wobl. Reiner Cornelius geerbten Hoffstelle befindlichen Garten, welcher an den Alteser Weg und Jacob Meinhard Meenzen Land benachbaret, an ersagten Jacob Meinhard Meenzen verkauft habe: Wer nun wider diesen Verkauf An- und Beyspruch, Schuldenhalber oder sonsten etwas erhebliches einzuwenden vermeinet, derselbe soll solches bey Strafe ewigen Stillschweigens auf den 13ten Jun., beym hiesigen Hochfürstl. Landgerichte gehdrig angeben und bescheinigen. Wornach ein jeder dem hierau gelesenen sich zu achten.

Develgönn, den 6ten May 1776.

Ihro Hochfürstl. Durchl. Fürst Bischofen zu Lübeck re. bestaltes Landgericht, in Stadt- und Butjadingerland.

J. M. S. Mesebrinck.

Oldenburger Getraide = Preise.

Wurster Weizen,	102	Rthlr. Ld'or.	Butjad. Wintergärsten	49	Rthlr. Ld'or.
Zeller	90	—	— Sommer	42	—
Libanischer Roggen	87	—	Haber, weißer Frühhab.	24	—
Archangelscher	—	—	— Futter dito	—	—
Wurster	80	—	— Schwarzer	—	—
Jeverischer Wintergärsten	47	—	Butjad. Bohnen,	43	—
— Sommer	41	—	Jeverische	—	—
Wurster Saatgärsten	—	—			

J. D. Olde.

II. Privatsachen.

1) Es hat der Herr Provisor Albert Bernhard von Harten von den in Administration habenden Junzis, einige 100 Rthlr. auf Obligationes zinsbar zu belegen, und

können selbe, nach Anweisung gehöriger Sicherheit und erhaltenen hochberli-
chen Approbation sogleich in Empfang genommen werden.

- 2) Der auf den 15ten dieses angelegt gewesene Verkauf auf dem Lambertschen Hofe zu
Nassede ähet nicht am selben Tage, sondern erst am 31sten vor sich, und wird so-
dann ausser den jüngstgedachten Sachen eine Anzahl von grossen und kleinen Blo-
cken gutes Eichenholz, verkauft werden.
- 3) Dem Koell Jilken, zu Stollhamm, ist in der Nacht vom 5ten auf den 6ten May eine
schwarzbranne sechsjährige Stute, ohne sonstige Kennzeichen, von seinem Lande
entkommen. Wer davon Nachricht geben kann, wird reichlich belohnet.
- 4) Es will Ernst Rudolph Grahlmann hieselbst, zwey in dem Herren Garten belegene,
und bereits gehörig besäete Gärten verheuern.
- 5) Der Muscant Gerben hat ein doppelt Clavier mit Pedal um einen billigen Preis,
in Commission zu verkaufen, imgleichen ein schwarz Mannskleid.
- 6) Auf der Oldenburgischen Dehl-Mühle ist guter Scheidegerste zu haben, das 100 Pf.
für 2 Rthlr. 20 Grote klein Geld, und Duff der Scheffel 9 Grote.
- 7) Johann Berend Timmermann, zur Neustadt, hat als Curator für Lücke und Greta
Duffen, um Johannis n. c. 7 bis 800 Rthlr. in Golde, gegen Anweisung gehöriger
Sicherheit, jinsbar zu belegen.
- 8) Der Herr Procurator Nöbden hat in Commission ein Capital von 90 Rthlr. in Gold
jinsbar zu belegen.
- 9) Des Cornelius Weendsen zu Bieren sämmtliche Haabseeligkeit bestehend in Pferden
und Kähnen allerhand Krähm, Ellen, und Gewürz, Waaren wie auch Haus- und
Küchengeräth soll zu Verfriedigung der Creditoren am 22sten dieses, öffentlich, meißt-
bietend verkauft, nichtweniger das in Bieren belegene zur Handlung wohl aptirte
Wohnhaus nebst dazu gehörigen Ländereyen, am 20sten dieses, in Umno Würde-
manns Hånse, zu Bieren, gleichergestalt verheuert werden.
- 10) In der, von einem Hoch, Edlen und Hochweissen Rath und der löbl. Bürgererschaft
der kaiserl. freyen Reichsstadt Bremen, garantirten, 25sten Stadt, Lotterie,
welche bestehet aus 8000 Nummern à 4 Loosen A. B. C. D. gezeichnet, mit-
telst 2000 Loosen, worunter 1800 Gewinne und Freylose nebst 46 Premien, in
5 Classen vertheilet, sind annoch zur 1sten Classe, welche am 1sten Jul., gezogen
werden soll, ganze Nummer oder 4 combinirte Loosen zu 6 Rthlr., halbe Num-
mer dier 2 Loos zu 3 Rthlr., ein viertel Nummer oder 1 Loos zu 1 Rthlr.
36 Grote in guten Golde, oder Bremer Gelde, bey unten hynanntenn nebst Plan
mitspiß zu haben, und sind dagegen in dieser vortheilhaften Lotterie 20000, 10000,
6000, 5000, 4000, 2500, 2000, 1500, 1000, 500 Rthlr., nebst einer Menge
mittel Prehen auf eine viertel Nummer zu gewinnen, und kan jemand das Glück
haben, auf eine ganze Nummer mit 25 Rthlr. durch alle Classen Einsatz, die
4 höchsten Gewinnen zu ziehen, und vor 6 Rthlr. 18 Grote auf ein viertel Nummer
Einsatz 20000 Rthlr. zu gewinnen, bis den 7ten Jun. werden nach beliebige De-
visen angenommen.

Hermann Henrich Tiesjen, Collecteur in Bremen,
auf der Langenstrasse wohnhaft.

- 11) Diejenigen, die etwas Heiland von dem Gute Hundesmühlen zu Heuern Lust haben,
können sich sorderfamst bey dem Herrn Amtsvoigt Zedelius melden und mit ihm
accordiren.

Todesfall.

Den 8ten dieses ist der Herr Justizrath und Amtmann von Nömer zu Nassede mit
Tode abgegangen.